

Message vom 29.05.2022

---

## High Places – Die Tragweite von Himmelfahrt verstehen

---

In dieser zweiteiligen Serie High Places und Deep Impact schauen wir die Tragweite der Himmelfahrt Christi und die darauffolgende Auswirkung an Pfingsten an. Er ist in den Himmel hinaufgestiegen und hat den Menschen Gaben ausgeteilt (Epheser 4:8).

Wenn wir nach den Geistesgaben streben, werden wir sie auch erhalten – seine Himmelfahrt garantiert uns das.

---



Für die meisten ist Christi Himmelfahrt ein freier Tag oder ein verlängertes Wochenende. Doch was bedeutet Auffahrt wirklich und was ist die Tragweite davon? In den 10 Tagen zwischen Himmelfahrt und Pfingsten geht es um die Gemeinde. In Matthäus 16:18 lesen wir, wie Gott sagt: *Auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen.* Gerade jetzt baut Jesus dich auf Felsen. Er baut dich jeden Tag auf und du bist auf diesem Felsen fest gebaut, weil dieser Fels der Sohn Gottes ist.

---

## Was ist eine Auffahrt?

---

Dazu lesen wir die folgende Bibelstelle:

*<sup>9</sup>Nachdem Jesus das gesagt hatte, wurde er **vor ihren Augen emporgehoben**. **Dann** hüllte ihn eine Wolke ein, und sie sahen ihn nicht mehr. Apostelgeschichte 1:9 (NGÜ)*

Die Auffahrt ist ein Emporheben, ein Aufheben. Jesus wurde vor ihren Augen emporgehoben, in eine Wolke gehüllt und sie sahen ihn nicht mehr. Jesus wurde nicht in einer Millisekunde weggeschnappt. Nicht in Lichtgeschwindigkeit wie es bei der Entrückung sein wird. Jesus ist so aufgefahren, dass es die Jünger vor ihren Augen sehen konnten und dann, in einer gewissen Höhe, wurde Jesus von einer Wolke eingehüllt, und sie sahen ihn nicht mehr. Das ist keine Fantasie wie sie heutzutage in Filmszenen dargestellt werden, nein, *vor ihren Augen* ist das geschehen!

Die Jünger sahen, wie Jesus auf eine Reise ging:

*<sup>10</sup> Und als sie unverwandt zum Himmel blickten, während er **dahinfuhr**, **siehe, da standen zwei Männer** in weisser Kleidung bei ihnen, Apostelgeschichte 1:10 (Sch2000)*

Das griechische Wort für «dahinfahren» wird dann verwendet, wenn jemand auf einen «Trip» geht – eine Reise antritt. Die Jünger sahen, wie Jesus auf eine Reise ging. In diesem Moment erschienen ihnen zwei Engel in weisser Kleidung und die überbrachten ihnen eine Angelic Message.

---

## Eine Engelsbotschaft!

---

Lesen wir die Botschaft vom Himmel durch die zwei Engel:

*<sup>11</sup> die sprachen: **Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen**, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen! Apostelgeschichte 1:11 (Sch2000)*

Die Botschaft der Engel bestand darin, die Wiederkunft des Herrn zu verkünden. Das ist das zweite Kommen des Herrn, am Ende der grossen Trübsalszeit, zum Millennium.

Wenn wir an die Auffahrt glauben, dann glauben wir auch an die Wiederkunft Jesu. So wie Jesus hochgefahren ist, so wird er wieder auf die Erde zurückkommen. Maranatha, der Herr ist nahe! Dass der Herr zu der Herrlichkeit zurückzukehren würde, von welcher er gekommen war, wurde im Alten Testament (AT) verheissen.

---

## Die Himmelfahrt wurde im Alten Testament geweissagt!

---

Dazu lesen wir in Psalm 68:

*<sup>18</sup> Gottes Wagen sind zehntausendmal zehntausend, tausende und abertausende; der Herr ist unter ihnen – [wie am] Sinai in Heiligkeit.<sup>19</sup> Du bist **zur Höhe emporgestiegen**, hast Gefangene weggeführt; du hast Gaben empfangen unter den Menschen, auch den Widerspenstigen, damit Gott, der Herr, eine Wohnung habe. Psalm 68:18-19 (Sch2000)*

Zehntausend mal zehntausend sind hundert Millionen – Gottes Wagen sind hundert Millionen. Jesus fuhr mit Millionen von Engeln zur Höhe empor. Und so wie er aufgefahren ist, wird er wieder zurückkommen. Und so werden wir mit Millionen von Engel sein, wenn wir mit Jesus auf die Erde zurückkommen. Wow, was für ein Himmelspektakel wird das geben! Der Prophet Elisa sprach in 2. Könige 6,16: *Denn die, welche bei uns sind, sind zahlreicher als die, welche bei ihnen sind!* Ein mächtiges Himmelsheer hat Jesus auf der Fahrt zum Himmel umhüllt und begleitet. Zur Höhe emporgestiegen beschreibt die Himmelfahrt. Jesus ist zur Höhe emporgestiegen, und genau so wird er wieder auf die Erde zurückkommen.

---

## Die Himmelfahrt ist physisch und nicht geistlich!

---

Die Jünger hatten in der Apostelgeschichte 1 nicht eine Vision von einem «durchsichtigen» Jesus. Diese Himmelfahrt geschah körperlich. Die Jünger haben das physisch manifest miterlebt. Jesus ging als Mensch, mit seinem Auferstehungsleib in den Himmel und nicht als Gott. Er war auf Erden Gott und Mensch zugleich, aber weil er physisch entrückt wurde, ging der Mensch Jesus in den Himmel:

*<sup>5</sup> Denn es ist **ein Gott und ein Mittler** zwischen Gott und den Menschen, **der Mensch Christus Jesus**, 1. Timotheus 2:5 (Sch2000)*

Der Mensch Christus Jesus hat gegenwärtig als Vermittler einen Dienst als Hohepriester. Das Wort «Mittler» bezieht sich immer auf den aufgefahrenen Herrn im Himmel, der jetzt als Hohepriester für uns betet.

Als Jesus geboren wurde und auf der Erde wirkte, hatte er den Dienst eines Propheten und verkündete das messianische Friedensreich. Jesus sagte in Markus 1,14: *Das Reich Gottes ist nahe...* Jesus verliess den Himmel bei seinem ersten Kommen als Gott – Jesus fuhr bei der Auffahrt in den Himmel zurück als Mensch. Seine Menschlichkeit ist jetzt im Himmel – seine Göttlichkeit ist jetzt auf Erden, da er in uns Wohnung genommen hat. In seiner Menschlichkeit sitzt er neben dem Vater zur Rechten, in seiner Göttlichkeit nimmt er durch den Heiligen Geist in den Gläubigen Wohnung.

Im Himmel sitzt der Mensch Jesus. Bevor Jesus auf diese Erde kam, existierte er bereits als zweite Person der Gottheit im Himmel. Dann wurde Jesus in diese Welt hineingeboren. **Jesus kam vor zweitausend Jahren vom Himmel auf die Erde als Gott. Gott wurde Mensch, das Wort wurde Fleisch.** Seine Himmelfahrt bedeutet: Jesus ist der Vorläufer. Damit Menschen überhaupt in den Himmel gehen können, ging zuerst der Mensch Jesus in den Himmel. Jesus ging so wie er war, als Mensch in den Himmel.

Jesus ist jetzt ein Mittler zwischen Gott und den Menschen. In Johannes 14:23 lesen wir: *und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.* Christus lebt in mir und wird Wohnung in mir nehmen. Jesus Christus ist der Weg zum Vater. Wer den Sohn sieht, sieht den Vater. **In uns wohnt die Göttlichkeit. Im Himmel ist jetzt aber die Menschlichkeit.** Jesus ist der einzige Gott, der den Menschen nahe kam und er wird immer nahe bleiben, weil jetzt Jesus der Mensch als der Mittler im Himmel ist. Dies macht das Christentum so einzigartig und einmalig. Wegen seiner Menschlichkeit kann Jesus mitfühlen, was du in deinem Leben durchmachst, da er weiss, wie es sich anfühlt. **Jetzt sitzt Jesus, der Gott und Jesus, der Mensch zur Rechten des Vaters. Das Gesetz spricht zu deinem Verstand, aber Gnade** berührt dein Herz, weil er dir so nahe sein kann. Jesus ist der menschlichste Mensch, der je gelebt hat. Und Jesus tritt für uns ein, er betet für dich. Was für eine Tragweite und Geheimnis ist in der Himmelfahrt verborgen.

---

### Was passierte nach der Auffahrt?

---

Nach der Auffahrt geschieht etwas Bedeutungsvolles:

*<sup>19</sup> Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, aufgenommen in den Himmel und **setzte sich zur Rechten Gottes.** Markus 16:19 (Sch2000)*

Jesus hat sich zum himmlischen Vater zur Rechten Gottes hingesezt. Das Wort *hinsetzen* ist signifikant, weil es bestätigt: Es ist vollbracht. Das Hinsetzen bedeutet, das Werk ist vollendet!

Im Alten Testament (AT) mussten die Priester täglich stehen, um ihren Dienst verrichten zu können und sie setzten sich nie hin:

*<sup>11</sup> Jeder andere Priester **steht Tag für Tag** am Altar, um seinen Dienst zu verrichten, und bringt unzählige Male die gleichen Opfer dar, die doch niemals imstande sind, Sünden wegzunehmen. Hebräer 10:11 (NGÜ)*

Weil Sünde endgültig weggenommen wurde, konnte Jesus sich hinsetzen. Setz dich wie Jesus hin, denn deine Rettung ist gewiss!

Im Alten Testament ist es *ein unvollendetes Werk der Priester*, im Neuen Testament ist es das vollendete Werk des Herrn Jesus Christus. Jesus dient jetzt aus der Position der Ruhe heraus.

## Die Tragweite der Himmelfahrt Christi!

In der Zeitspanne zwischen Auffahrt und Pfingsten geschah etwas Grosses. Die Himmelfahrt Christi bewirkte 5 Dinge:

1. Sie machte ihn zum Haupt der Gemeinde
2. Sie lässt ihn zur Rechten Gottes sitzen
3. Er begann seinen Dienst als Hohepriester
4. Sie lässt uns zur Rechten Gottes sitzen
5. Sie liess ihn uns Gaben geben

1. Die Himmelfahrt machte ihn zum **Haupt der Gemeinde**:

*<sup>20</sup> Mit ihr hat er an Christus gewirkt, als er ihn von den Toten auferweckt hat und eingesetzt zu **seiner Rechten im Himmel** <sup>21</sup> über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und jeden Namen, der angerufen wird, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. <sup>22</sup> Und alles hat er unter seine Füsse getan und hat ihn gesetzt **der Gemeinde zum Haupt** über alles, Epheser 1:20-22 (LUT2017)*

Gott ist ein organisierter Gott. Jesus ist das Haupt der Gemeinde. Das göttliche Prinzip schenkt immer ein Haupt, so wie eine Familie ein Haupt hat. Ein Königreich hat ein Haupt, eine Regierung hat ein Haupt oder eine Firma hat ein Haupt. Dies ist eine geheimnisvolle Gesetzmässigkeit, um uns zu segnen.

Was bedeutet das für uns?

*<sup>14</sup> Zieht nicht unter fremdem Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat Gerechtigkeit zu schaffen mit Gesetzlosigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? <sup>15</sup> Wie stimmt **Christus** überein mit **Beliar**? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? 2. Korinther 6:14-15 (LUT2017)*

Was für eine interessante Gegenüberstellung: Wir sind gerecht gemacht worden durch Jesus Christus. Wir sind das Licht der Welt. Wir werden Gläubige genannt. **Christus und Beliar vergleicht uns und unsere Beziehung zum Haupt!**

Ein Haupt hat einen Leib, und das Haupt und der Leib sind eins.

Wir sind die Gerechtigkeit Gottes und haben nichts mit Gesetzlosigkeit zu tun. Der Leib Christi ist der Christus auf Erden. Du und ich werden Christus genannt. Was für ein Ehrenname! Nicht in der Person, aber in unserer Position. Denn Haupt und Leib sind eins. Das Eine ohne das Andere kann nicht funktionieren. Die Gemeinde auf Erde wird Christus genannt. Die Braut gehört zum Bräutigam. Halleluja!

2. Die Himmelfahrt liess ihn zur Rechten des Vaters sitzen.

<sup>34</sup> *Denn nicht David ist in den Himmel **aufgefahren**, sondern er sagt selbst:  
»Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner **Rechten**,  
Apostelgeschichte 2:34 (Sch2000)*

Es gibt Menschen, die glauben nicht an die Trinität. Aber die Bibel spricht ganz klar über die Trinität oder die Pluralität Gottes. Pluralität ist immer Mehrzahl.

*»Der Herr (Gott, Vater) sprach zu meinem Herrn (Gott, Sohn): Setze dich zu meiner Rechten.*

Im Neuen Testament wird für Herr üblicherweise das griechische Wort Kyrios verwendet. In der griechischen Übersetzung des Alten Testaments (Septuaginta) wird das hebräische Wort Jahwe ebenfalls mit Kyrios übersetzt.

Lesen wir die Bibelstelle aus dem Alten Testament:

<sup>24</sup> *Da liess **der Herr** Schwefel und Feuer regnen auf Sodom und Gomorra, vom **Herrn**, vom Himmel herab, 1. Mose 19:24 (Sch2000)*

Da liess JHWH vom JHWH: Da liess der Herr vom Herrn Schwefel und Feuer regnen...

Die Pluralität der Trinität ist eine grundlegende Tatsache. Der Gott des Christentums ist eine Pluralität. Und die Grundpfeiler sind eine zusammengesetzte Einheit bestehend aus Vater, Sohn und Heiliger Geist. In dem Moment, wo Christus für uns nicht Gott ist, haben wir alle ein Problem. In der Welt herrscht kein Anti-Gott-Geist, sondern ein antichristlicher Geist. Die Menschen versuchen nicht, Gott aus der Grundlage zu nehmen, sondern sie versuchen, Christus aus der Grundlage zu nehmen. Wenn wir Christus aus der Grundlage herausnehmen, verlieren wir den Mittler zwischen Gott und den Menschen, das, was das Christentum ausmacht. Der Kern, das Einmalige des Christentums ist die Trinität Gottes und seine Pluralität.

Der Vater Gott salbte den Menschen Jesus Christus zur Belohnung für sein vollbrachtes Werk mit Freudenöl:

<sup>8</sup> *Du liebst die Gerechtigkeit und hasst die Gesetzlosigkeit, darum hat dich, **o Gott, dein Gott gesalbt** mit Freudenöl, mehr als deine Gefährten.  
Psalm 45:8 (Sch2000)*

O Gott, dein Gott sind gleich zweimal Elohim. In einem einzigen Satz lesen wir vom Vater und dem Sohn. Gott salbte Jesus, mit einer höheren und volleren Freude. Das ist der Lohn, der dem Gottessohn für seine Schmerzen zuteilgeworden ist. Der Mensch, der zugleich Gott war, empfing eine Salbung! Jetzt ist es umgekehrt: Wenn wir Menschen Jesus annehmen, werden wir göttlich und bekommen Anteil an seiner Natur. Somit bekommen wir ebenfalls dieselbe Salbung wie Jesus.

Ein Christenleben ist gesalbt mit Freudenöl. Als Christ kann man nicht sauer sein wie eine Zitrone! Sondern da ist immer eine Stärke mit Freude verbunden. Wenn die Freude fehlt, fehlt unsere Stärke. In Nehemia 8:10 lesen wir: *Denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.* Ja, wenn wir die Welt betrachten, ist es nicht einfach, sich über sie zu freuen. Deshalb hat Gott uns sein WORT gegeben. Durch Gottes Wort kommt

die Freude in unser Leben. Wahre, innere geistliche Freude kommt, wenn wir Gottes Wort in uns aufnehmen. Wenn wir hören, was Jesus getan hat, wie er ist und was er gerade jetzt tut.

3. Durch die Himmelfahrt begann er den Dienst als Hohepriester.

Die Rettung liegt am Hohenpriester:

*<sup>25</sup> Daher vermag er auch denen, die durch seine **Vermittlung** zu Gott hinzutreten, **vollkommene Rettung** zu schaffen: er lebt ja immerdar, **um fürbittend für sie (vor Gott) einzutreten**. <sup>26</sup> Ein solcher Hohepriester war genau das, was wir nötig hatten; einer, der durch und durch heilig und ohne jede Schuld ist und an dem Gott nichts auszusetzen hat, einer, der sich grundlegend von uns sündigen Menschen unterscheidet und dessen Platz hoch über dem höchsten Himmel ist. Hebräer 7:25-26 (Menge Bibel / NGÜ)*

Du kannst deine Rettung nicht mehr verlieren, weil Jesus durch seine Vermittlung die vollkommene und hundertprozentige Rettung zu schaffen vermag. Die Rettung liegt nicht an dir – sie liegt an IHM! Jesus tut für dich Fürbitte. Wenn du sündigst, verlierst du deine Rettung nicht, weil der Hohepriester fürbittend für dich vor Gott einsteht. Sünde ist das, was uns trennt und Jesus hat diese Trennung aufgehoben. Und falls du doch einmal sündigst, dann tritt Jesus fürbittend für dich bei Gott ein, damit du deine Rettung behalten wirst! Halleluja!

Das Wort Sünde ist das griechische Wort *Hamartia* und bedeutet: das Ziel verfehlen! Und das griechische Wort für fürbittend eintreten ist *Entynchano* und bedeutet: das Ziel treffen – das Gegenteil von Sünde! Jesus stirbt nicht für dich am Kreuz, damit du wieder verloren gehen kannst. Zu wissen, dass Jesus für mich jederzeit Fürbitte tut, gibt mir Freude. Habe Freude in deinem Leben! 🙏 Der Herr dient uns mit Freudenöl. Halleluja! Wenn wir in Jesus Sicherheit haben, sehen wir uns in ihm. In 1. Johannes 4:17 lesen wir: *denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt*. Gott sieht nichts an dir, wo er etwas *auszusetzen hat*. Denke ab heute an High Places! ...und dessen *Platz hoch über dem höchsten Himmel ist*. Gehe mit deinen Gedanken höher und mit dem Körper bist du auf Erden. Wirf deinen Verstand auf die hohen Orte des Himmels.

4. Die Himmelfahrt lässt uns zur Rechten des Vaters sitzen.

Was für eine Autorität des Gläubigen:

<sup>6</sup> und er hat **uns mit auferweckt** und mit **ingesetzt** im Himmel in Christus Jesus. Epheser 2:6 (Luther 2017)

In Christus Jesus ist dies unsere Position. Du bist weit über dem, was du unter deinen Füßen spürst! Weil er uns mit auferweckt und mit eingesetzt hat im Himmel in Christus Jesus.

5. Die Himmelfahrt bewirkte, dass der Heilige Geist kam und uns Gaben gegeben hat.

Den Menschen hat Jesus Gaben gegeben:

*<sup>8</sup> Darum heisst es: «Er ist **emporgestiegen zur Höhe**, hat Gefangene weggeführt **und den Menschen Gaben gegeben.**» Epheser 4:8 (Sch2000)*

Seine Auffahrt garantiert uns Geistesgaben: Es garantiert uns, dass **JEDER** von Jesus übernatürliche Gaben erhalten hat. Er ist in den Himmel hinaufgestiegen und hat den Menschen Gaben ausgeteilt.

Es gibt ein Sprichwort, das heisst: «Was hoch geht, muss auch wieder runterkommen!»



Wenn wir nach den Geistesgaben streben, werden wir sie auch erhalten – **seine Himmelfahrt garantiert uns das!**

Wenn du das Wort der Erkenntnis, der Heilung, das Sprachengebete haben möchtest, dann wirst du es erhalten. An Pfingsten fielen die Geistesgaben auf die Menschen.

Way maker – Jesus ist der Wegbereiter! Strebe nach den Geistesgaben und empfang sie, denn sie gehören uns! Amen. Amen. Amen.



## **Gedanken High Light**

Wenn wir an die Auffahrt glauben, dann glauben wir auch an die Wiederkunft Jesu. Wir werden mit Millionen von Engeln sein, wenn wir mit Jesus auf die Erde zurückkommen.

In seiner Menschlichkeit sitzt Jesus neben dem Vater zur Rechten.

Jesus ist jetzt ein Mittler zwischen Gott und den Menschen.

Christus lebt in mir und wird Wohnung in mir nehmen – in dir wohnt die Göttlichkeit.

Jesus dient dir jetzt aus der Position der Ruhe heraus.

Himmelfahrt machte Jesus zum Haupt der Gemeinde.

Wir sind die Gerechtigkeit Gottes.

Wir tragen in unserer Position den Ehrennamen Christus – Haupt und Leib sind eins.

Auf Erden wird die Gemeinde Christus genannt.

Als Braut gehörst du zum Bräutigam.

Die Pluralität der Trinität ist eine grundlegende Tatsache.

Der Mittler Jesus ist das, was das Christentum ausmacht.

Nimm Jesus an und dein Christenleben ist gesalbt mit Freudenöl.

Wahre, innere geistliche Freude kommt, wenn wir Gottes Wort in uns aufnehmen.

Wisse, dass Jesus für dich jederzeit Fürbitte tut.

Der Herr dient dir mit Freudenöl. Habe Freude in deinem Leben!

Strebe nach den Geistesgaben und empfang sie – die Himmelfahrt garantiert uns das!

Lass Jesus dein Wegbereiter sein!

## **Gebet und persönliches Bekenntnis**

Way maker: Du bist hier und bewegst dich in unserer Mitte. Ich bete Dich an.

Du bist hier und arbeitest an diesem Ort. Ich bete Dich an.

Du bist hier und bewegst dich in unserer Mitte. Ich bete Dich an.

Du bist hier und arbeitest an diesem Ort. Ich bete Dich an.

Du bist Wegbereiter, Wundertäter, Hüter des Versprechens, Licht in der Dunkelheit.

Mein Gott, das ist es, was du bist. Du bist Wegbereiter, Wundertäter, Hüter des Versprechens, Licht in der Dunkelheit. Mein Gott, das bist du.

Du bist hier und berührst jedes Herz. Ich bete Dich an. Du bist hier und heilst jedes Herz. Ich bete Dich an.

Das ist, wer du bist. Oh, das ist, wer du bist (Das ist, wer du bist). Oh, und das ist, wer du bist (Das ist, wer du bist). Mein Jesus, das ist, wer du bist (Das ist, wer du bist). Oh, wir erheben Dich, das ist, wer Du bist (Das ist, wer Du bist)

Mein Jesus!

Auch wenn ich es nicht sehe, Du arbeitest. Selbst wenn ich es nicht fühle, arbeitest Du. Du hörst nie auf, Du hörst nie auf zu arbeiten. Ich bete Dich an, bete Dich an...